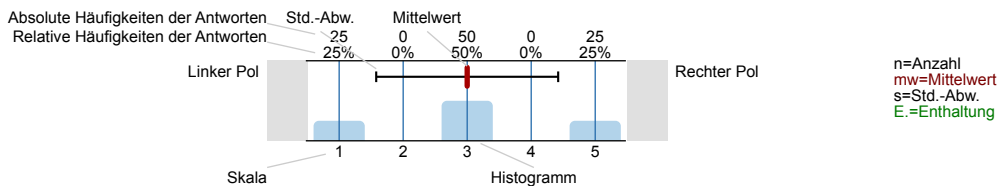




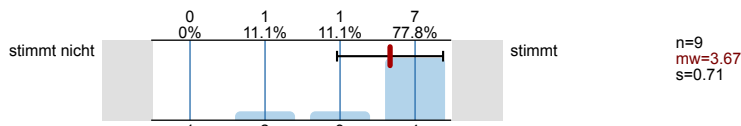
Legende

Fragetext



1. Betreuung und Veranstaltungskonzept

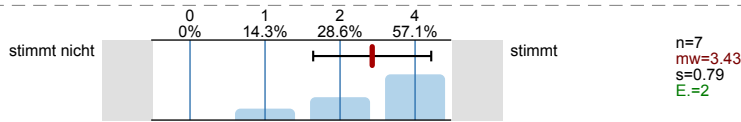
1.1) Die Studierenden werden im Rahmen der Veranstaltung gut betreut



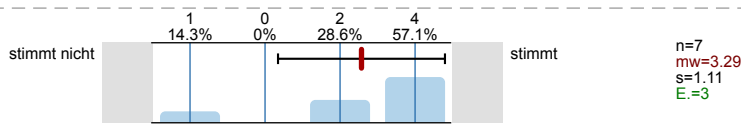
1.2) Gute/schlechte Betreuung (siehe Frage 1.1), weil...

- - Sehr gutes Feedback und menschlich toller Umgang mit der Gruppe im Laufe der Präsentationserstellung
 - Betreuung durch den Lehrstuhl war sehr gut, aber für ein Praxisseminar mit BMW war der Austausch mit BMW viel zu gering. Nicht einmal bei den Terminen mit BMW fand ein direkter Austausch für die Studierenden statt.
 - Feste Termine für die Besprechung der einzelnen Präsentationspunkte. Und flexibel bei weiteren individuellen Terminen
 - Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme, Unterstützung durch Feedback der erarbeiteten Ergebnisse
 - Sehr gute Betreuung, sehr unkompliziert über Teams, jederzeit erreichbar und sehr starkes Feedback
 - Sehr gute Erreichbarkeit des/r Betreuer/in, schnelles und hilfreiches Feedback
- Teilweise Verwirrungen bei formalen Aspekten durch fehlende Absprache zwischen den Lehrstühlen
- Super Kommunikation via Teams

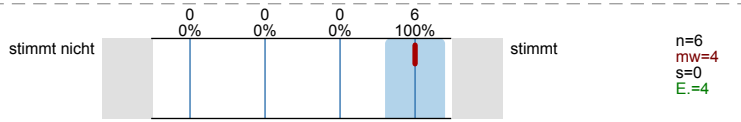
1.3) Der Dozent/die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus



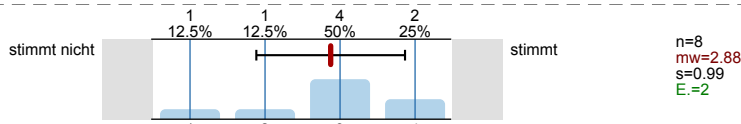
1.4) Der Dozent/die Dozentin stellt den Stoff verständlich dar



1.5) Der Dozent/die Dozentin verdeutlicht die Relevanz des behandelten Stoffes

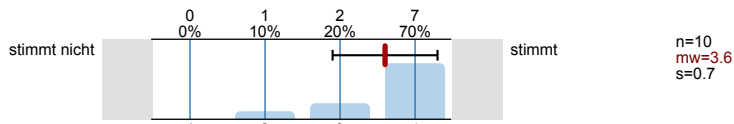


1.6) Die Wissensvermittlung wird durch vielfältiges Lernmaterial (z.B. Folien, Literatur, StudOn Angebote) sehr gut unterstützt

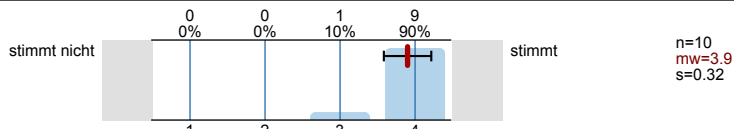


2. Interaktivität und Lernstandsüberprüfung

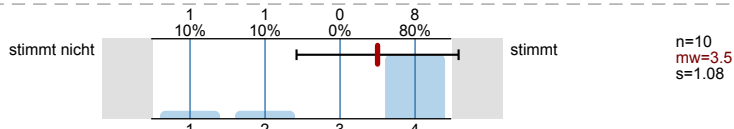
2.1) Der Grad der Interaktivität ist dem Konzept der Lehrveranstaltung angemessen



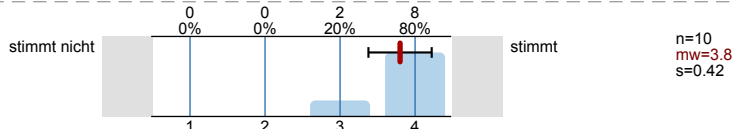
2.2) In der Veranstaltung wird mir die Möglichkeit gegeben, Rückfragen zu stellen



2.3) Der Dozent/die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein

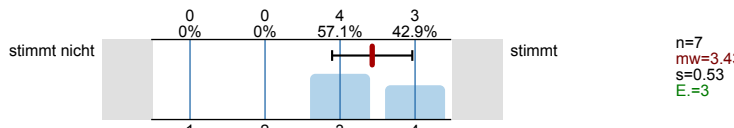


2.4) In der Veranstaltung habe ich regelmäßig Gelegenheit, meinen Lernfortschritt und meine Lernergebnisse zu überprüfen

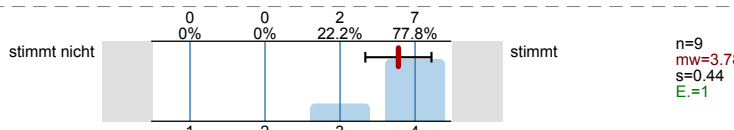


3. Forschungs- und Praxisbezug

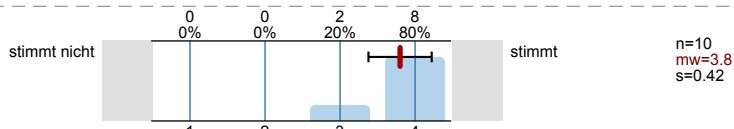
3.1) Der/die Lehrende stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



3.2) Der/die Lehrende stellt Beziehungen zur Praxis her (z.B. Beispiele, Gastvorträge)

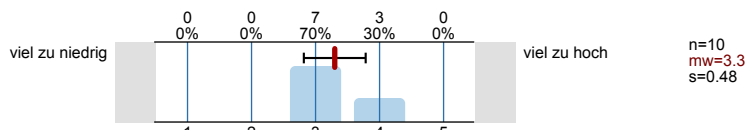


3.3) Die Veranstaltung motiviert dazu, sich kritisch mit den Themen auseinanderzusetzen

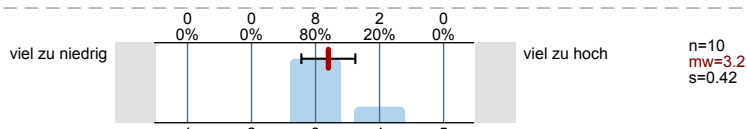


4. Schwierigkeit und Umfang

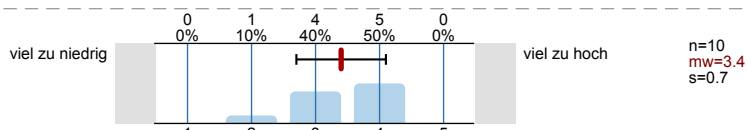
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



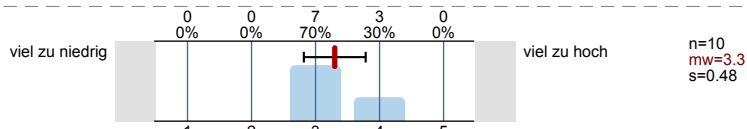
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist

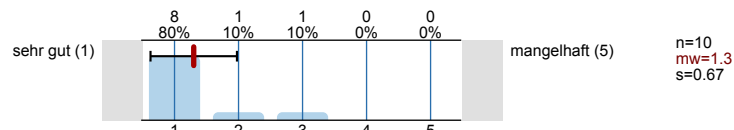


4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist

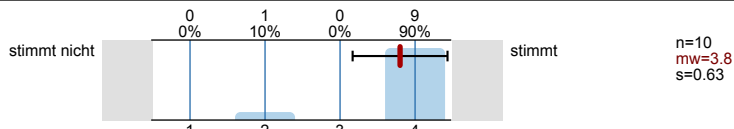


5. Globale Veranstaltungsbeurteilung

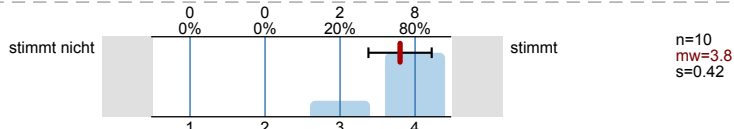
5.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?



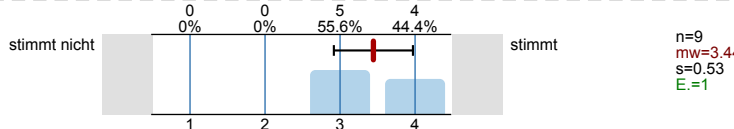
5.2) Ich habe in der Veranstaltung sehr viel gelernt



5.3) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung



5.4) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



5.5) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- - Interessante Themen mit Praxisbezug
- Präsentation als (teilweise) Prüfungsformat
- Möglichkeit vor TOP-Persönlichkeiten der Wirtschaft zu präsentieren und sich auszutauschen
- Der Einblick in die Praxis und das abverlangte Wissen, Auftreten und Präsentieren vor dem CEO einer der größten Unternehmen Deutschlands verlangt einiges an Wissen, Selbstbewusstsein und Disziplin ab. Diese Challenge hat mir super gefallen und die "Aufregung" vor der Präsentation gibt einem eine unheimliche Erfahrung zurück. Ich freue mich sehr diese Gelegenheit bekommen zu haben, auch wenn es vergleichbar mit anderen Seminaren zeitlich etwas sportlich war.
- Man hatte die Möglichkeit sich tief in spannende Fragestellungen einzuarbeiten
Die Betreuung hat mir im Großen und Ganzen sehr gut gefallen
- Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit Größen aus der Industrie und über den eigenen Tellerrand hinauszublicken
- Sehr enge Betreuung, motivierte Teilnehmer durch Bewerbungsverfahren
- Super Kommunikation und Möglichkeit für Studierende sich intensiv mit relevanten Themen zu beschäftigen und diese dann vor hochrangigen Vertretern aus der Industrie vorstellen zu können - tolle Erfahrung!
- Themen waren sehr relevant.

5.6) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übernommen werden?

- - Eventuell noch eine kleine Abschlussrunde, um besser ins Gespräch zu kommen, wenn sich das zeitlich einrichten lässt (siehe Seminar mit Heinrich von Pierer)
- Am Präsentationstag mehr Austausch mit Prof. Zipse und Dr. Becker ermöglichen
- Die knappe Zeit fand ich trotz des Zeitdrucks gut, da man endlich mal eine richtige Challenge hatte und wieder dieses herausfordernde Gefühl ein neues Level zu erreichen.
- Die Unterstützung von BMW war für mich zu gering. Bei solchen komplexen und relevanten Themen reichen max. 10 Minuten Kommentare nicht für ein Praxisseminar aus. Ich hatte den Eindruck dass die Partnerschaft eher zur Profilierung der Lehrstühle und BMW war und nicht die Interessen der Studierenden an erster Stelle standen. Das finde ich schade, da die Studierenden sehr viel Arbeit in das Seminar stecken.
- Etwas längerer Seminarzeitraum
- Längerer Bearbeitungszeitraum, genauere Aufgabenstellung da das Thema sehr breit gestellt war und dementsprechend eventuell generische Ergebnisse generiert wurden
- Vereinheitlichen der Ansprüche an die Präsentation und Kommunikation dieser zwischen beiden Lehrstühlen.
Klarere Kommunikation des Ablaufs am Präsentationstag (Erscheinen eines Teammitglieds 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung wie gewünscht wurde als äußerst spät betrachtet; während einige Betreuer uns ermutigt haben Prof. Zipse nach den Präsentationen noch Fragen zu stellen, wurden wir von anderen dringend darauf hingewiesen den Seminarraum umgehend nach dem Gruppenfoto zu verlassen)

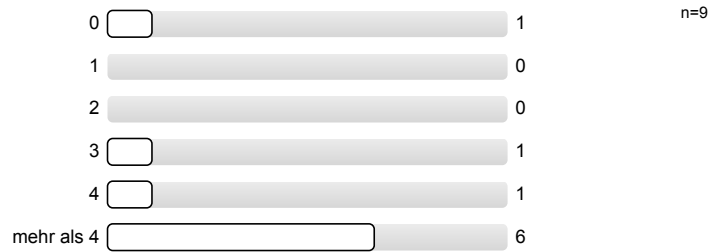
5.7) Welche weiteren inhaltlichen oder gesamtgesellschaftlichen Themen sollten in der Veranstaltung berücksichtigt werden?

- - Nötige infrastrukturelle Herausforderungen für die Transformation der Automotive Industry
- Nachfrageorientierte Themen (bspw. wie Konsumenten für die neue Art der Mobilität überzeugt werden können)
- Verschiedene Mobilitätskonzepte der Zukunft (Smart Solutions wie Mobility as a Service, DRT, ...)

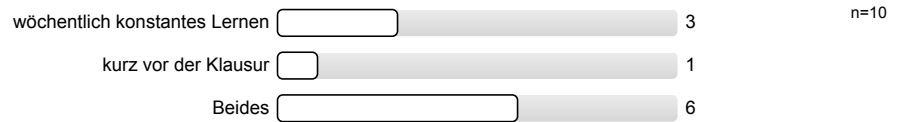
- Autonomes Fahren, Konzept der autofreien Innenstadt, nachhaltige Mobilität in Schwellenländer,
- Die Veranstaltung hat überaus wichtige und interessante Themen abgedeckt, aus denen ich viel gelernt habe
- Industrielle Entwicklung in Deutschland vs. Global. Abhängigkeit von anderen Ländern, Weltwirtschaftliche, bilaterale und globale Entwicklungen

6. Selbststudium und Lernverhalten

6.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich pro Woche für diese Veranstaltung auf?

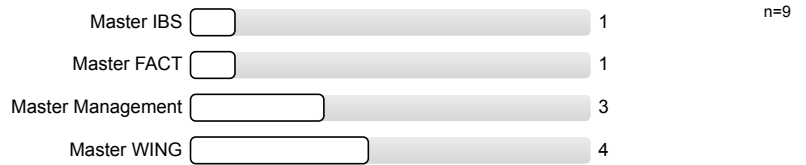


6.2) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?

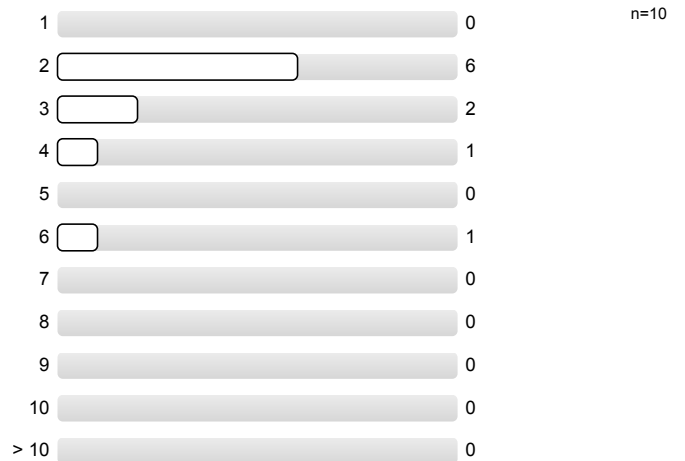


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.1) Studiengang



7.2) Semesteranzahl



Profilinie

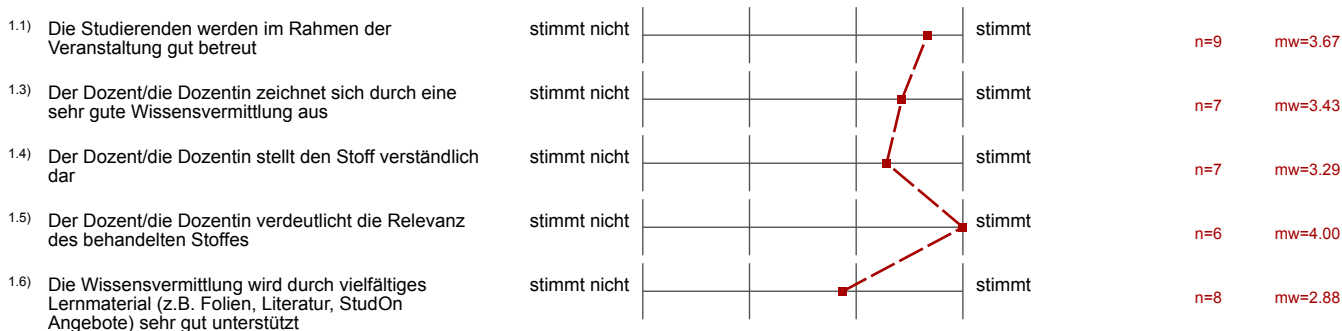
Teilbereich: Onlineevaluationen_FB_Wiwi

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Markus Beckmann & Prof. Dr. Kai-Ingo Voigt

Titel der Lehrveranstaltung: Industry 5.0 – Germany's Future of Sustainable Industrial Value Creation mit Prof. Oliver Zipse und Dr. Thomas Becker
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

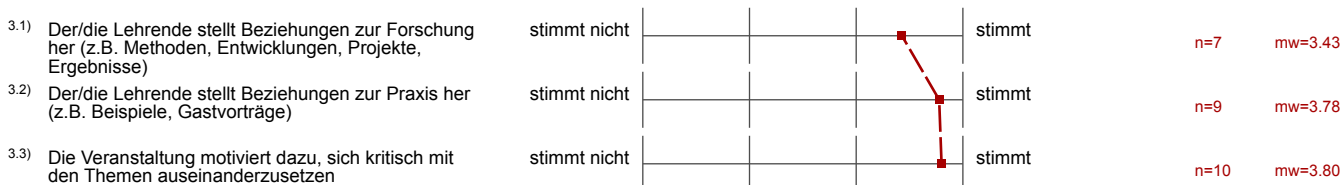
1. Betreuung und Veranstaltungskonzept



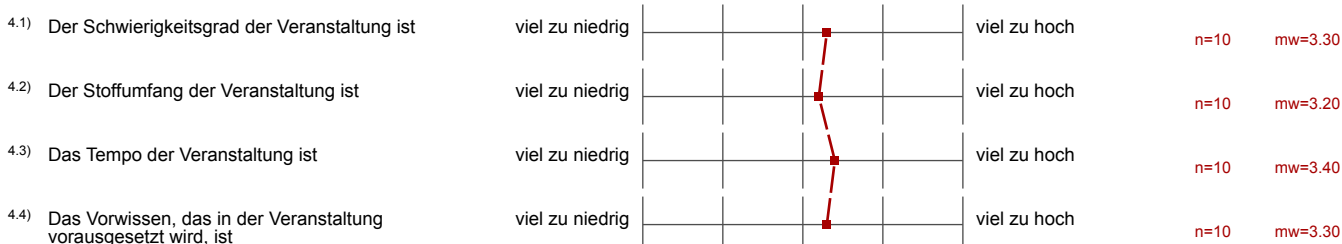
2. Interaktivität und Lernstandsüberprüfung



3. Forschungs- und Praxisbezug



4. Schwierigkeit und Umfang



5. Globale Veranstaltungsbeurteilung

